

Presseinformation

Gesundheit/EU/Wien

Wien, 7. Oktober 2021

Gesundheitsbezogene Angaben auf einer Lebensmittelverpackung: nur Marketingsprüche?

Im Rahmen der Awareness-Kampagne #EUChooseSafeFood, die in Österreich noch bis Ende Oktober läuft, informiert die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, EFSA, über relevante Themen rund um die Lebensmittelsicherheit.

Ziel der Kampagne #EUChooseSafeFood ist es, die Menschen zu einer bewussteren Entscheidung bei der Wahl von Lebensmitteln zu ermutigen und zugleich auf die wichtige Rolle der Wissenschaft und die Arbeit der WissenschaftlerInnen für die Lebensmittelsicherheit hinzuweisen. In Österreich ist dafür die AGES, die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, die erste Ansprechpartnerin.

EU-Verordnungen stellen sicher, dass alle Angaben zu gesundheitlichen Wirkungen, die sich auf Etiketten finden oder im Rahmen von Werbe- oder sonstigen Marketingmaßnahmen getätigt werden, aus wissenschaftlicher Sicht gerechtfertigt sind.

Gesundheitsbezogene Angaben geben Auskunft über Zusammenhänge zwischen dem Verzehr eines Lebensmittels und der Gesundheit des Verbrauchers und der Verbraucherin. Eine gesundheitliche Wirkung wäre zum Beispiel, dass ein bestimmtes Lebensmittel das Immunsystem stärkt oder das Körpergewicht reduziert.

Eine Aussage zum Nährwert hingegen informiert über eine den allgemeinen Ernährungsempfehlungen entsprechende Zusammensetzung oder entsprechende Inhaltsstoffe. Beispiele wären „wenig Fett“, „ohne Zuckerzusatz“ oder „ballaststoffreich“. In Österreich können KonsumentInnen mit dem **Online Tool "Lebensmittel unter der Lupe"** den Zucker-, Salz-, Fett- und Energiegehalt von vielen Lebensmitteln ganz einfach online abrufen (<https://lebensmittellupe.at>).

In Europa hat der Schutz der VerbraucherInnen vor ungenauen oder irreführenden Angaben zu Lebensmitteln hohe Priorität. Gemeinsam sorgen die europäischen und nationalen Behörden dafür, dass nur solche Aussagen zu gesundheitlichen Wirkungen oder zum Nährwert zugelassen werden, die durch wissenschaftliche Nachweise untermauert und für VerbraucherInnen leicht verständlich sind. Dabei sind die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und ihre ExpertInnen aus ganz Europa für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz verantwortlich, welche jene Aussagen über Lebensmittel rechtfertigen soll.

Weitere Informationen und Unterlagen können über die Website <https://campaigns.efsa.europa.eu/EUChooseSafeFood/#/index-at> abgerufen werden.

Foto anbei, Abdruck honorarfrei

Süß, sauer, fruchtig, frisch (c) EFSA

Über AGES

Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) ist Ansprechpartner von Behörden, Wirtschaft und der Bevölkerung für Fragen zur Gesundheit von Mensch, Tier, Pflanze, Boden und Umwelt. Als Unternehmen der Republik Österreich unterstützt die AGES das Risikomanagement der Bundesministerien für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie Landwirtschaft, Regionen und Tourismus in Fragen der Öffentlichen Gesundheit, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit, Arzneimittelsicherheit, Ernährungssicherung und des VerbraucherInnenschutzes. Die AGES forscht, erstellt Diagnosen und Risikobewertungen und erarbeitet Arbeitspläne für effiziente und effektive Überwachungsprogramme zur Früherkennung, Aufklärung und Problemlösung. www.ages.at

Über EFSA

Die EFSA, die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, arbeitet unabhängig von den europäischen Legislativ- und Exekutivorganen (Kommission, Rat, Parlament) und den EU-Mitgliedstaaten. Sie wurde 2002 nach einer Reihe von Lebensmittelkrisen in den späten 1990er Jahren gegründet, um als Quelle für wissenschaftliche Beratung und Kommunikation zu Risiken im Zusammenhang mit der Lebensmittelkette zu dienen. Die EFSA ist innerhalb der EU im allgemeinen Lebensmittelrecht gesetzlich verankert.

Rückfragen-Hinweis für Medien:

communications – Consulting & Services
Servitengasse 6/8 | A-1090 Wien
Sabine Pöhacker, MSc., Victoria Kraft, BA
T: +43 1 315 14 11-0
victoria.kraft@communications.co.at